

Nur hier angezeigt!Wichtige Novität!

Vornehmstes Prachtwerk
für den Weihnachtstisch.

50 JAHRE HOF THEATER.

Geschichte beider Wiener Hoftheater unter der Regierungszeit
Kaiser Franz Joseph I.

Unter Mitwirkung hervorragender Schriftsteller herausgegeben von
RUDOLF LOTHAR und JULIUS STERN.

Mit Porträt Sr. Majestät Kaiser Franz Josephs I., radiert von Prof. W. Unger, 60 Tafelbildern und ca. 615 Illustrationen; in zwei hocheleganten Prachtbänden in Gross-Folio M. 100.— = K. 120.— ord., mit 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar. 1 Probeexemplar mit 40%, zahlbar Ostermesse 1901.

Von diesem aus Anlass des Regierungs-Jubiläums Sr. Maj. des Kaisers Franz Josephs I. veröffentlichten, auf das Vornehmste ausgestatteten Prachtwerk, das eine vollständige Geschichte beider Wiener-Hofbühnen während der letzten 50 Jahre bringt und alle hervorragenden Persönlichkeiten derselben aus dieser Zeit in Wort und Bild festhält, erschien im unterzeichneten Verlage eine **neue vermehrte, bis auf die Gegenwart fortgeführte Ausgabe.**

Das Werk gliedert sich in drei Hauptteile:

- I. GESCHICHTE DES HOF-BURGTHEATERS von RUDOLF LOTHAR;
- II. GESCHICHTE DES HOF-OPERNTHEATERS von JULIUS STERN;
- III. KÜNSTLER-ALBUM DER HOFBÜHNEN.

Eine Probe der Reichhaltigkeit des Werkes giebt nachstehendes Verzeichnis der Mitarbeiter. Es schrieben: Hermann **Bahr** über Adele Sandrock, Prof. Dr. Alfred Freiherr v. **Berger**, Balduin **Bricht** über W. Jahn und J. N. Fuchs, Prof. Dr. Heinrich **Bulthaupt** „Die Bedeutung des Burgtheaters in Deutschland“, J. J. **David** über Bernhard Baumeister, Ernst und Helene Hartmann etc., Otto **Fuchs** über Fritz Krastel und Alexander Römpler, Alfred **Gold** über Hugo Thimig, Heinrich **Glücksman**n über Agathe Barsescu, Auguste Wilbrandt und Josef Kainz, Ferdinand **Gross** über Josef Lewinsky, Prof. Dr. Eduard **Hanslick** über Johann Herbeck und Heinrich Esser, Richard **Heuberger** „Die Wiener Philharmoniker“, Ludwig **Hevesi** über Zerline Gabillon, C. **Karlweis** „Im Paradies“, Albert **Kauders** über Bianca Bianchi, Ludwig **Karpath** über Hans Richter, Hans **Liebstöckl** „Ein Künstler-Sextett“, Dr. Rudolf **Lothar** über Emerich Robert, Prof. Dr. J. **Minor** über Adolf Sonnenthal und Josef Wagner, Dr. Moritz **Necker** über Devrient, Reimers und Zeska, Joseph **Oppenheim** „Aus dem Leben zweier Claqueure“, Hermann **Regel** über Irene Sironi, Felix **Salten** über Friedrich und Wilhemine Mitterwurzer etc., Gustav **Schoenaich** „Richard Wagner in Wien“ etc., Ludwig **Speidel** über Karl Meixner, Sigmund **Schlesinger** über Heinrich Laube und Katharine Schratt, Edgar v. **Spiegel** über Franz v. Dingelstedt, Julius **Stern** über Willy Hesch, Marie Renard etc., Prof. Dr. Alex. v. **Weilen** über Charlotte Wolter und Josefine Wessely, A. J. **Weltner** über Leopold Freiherr v. Hofmann etc. etc.

Eine ganze Reihe hervorragend günstiger Besprechungen der Presse liegen vor; so äusserte sich z. B. Prof. Dr. E. Hanslick u. a.: „Wir konnten das umfangreiche Werk hier nur flüchtig besprechen, empfehlen können wir es aber nachdrücklich.“

Indem wir hiermit dem Buch- und Kunsthandel nicht nur überhaupt eines der vornehmsten Prachtwerke bieten, die je geschaffen wurden, sondern auch ein äusserst absatzfähiges, weil für jeden Theaterfreund geeignet, gestatten wir uns zu gefälligen Bestellungen, die für jedes bessere Sortiment durchaus risikolos, einzuladen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Wien und Magdeburg.

SCHALLEHN & WOLLBRÜCK.